

Bericht des Vorstandes über das Jahr 2017

Riesige Überraschung: Wir haben einen positiven Rechnungsabschluss!

Im Betriebsjahr 2016 musste der Verein PRO CSIK einen deutlichen Ausgabenüberschuss in Kauf nehmen. In der August-Sitzung 2017 des Vorstands mussten wir feststellen, dass sich die Einnahmen etwa auf dem gleichen Niveau hielten wie 2016. Der Vorstand hat darauf im Mitgliederbrief Ende Oktober verstärkt um Spenden gebeten. Zudem wurde dieser Mitgliederbrief an uns bekannte Personen geschickt, die bisher nicht zu unseren Spenderinnen und Spendern gehörten. An der Vorstandssitzung Ende November hat eine Hochrechnung bis Ende Jahr ergeben, dass wir einen Ausgabenüberschuss von ca. CHF 7'000.- erwarten müssen. Deshalb haben wir im Mitgliederbrief Weihnachten nochmals auf die prekäre Situation aufmerksam gemacht. Zudem haben wir der Asociatia Riehen in Csikszereda nach Rücksprache CHF 2'000.- weniger überwiesen als in unserem Budget vorgesehen. Dies wirkte sich erfreulicherweise nicht auf die Projekte aus, da die Asociatia in den beiden letzten Jahren einen kleinen Ertragsüberschuss erwirtschaften konnte. Hier spielte der Wechselkurs des Frankens, der bis vor kurzem sehr günstig lag, eine wesentliche Rolle.

Mit grosser Überraschung und enormer Erleichterung durften wir Mitte Januar 2018 nach der Verbuchung aller Spenden, die in den letzten Wochen des Jahres eingegangen sind, zur Kenntnis nehmen, dass die Vereinsrechnung 2017 mit einem kleinen Ertragsüberschuss abschliesst.



Kinder im Pausenhof der Xantus Janos Schule

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für diesen Spendenendspurt im Jahre 2017, der uns vor einer schwierigen Situation gerettet hat. Die laufenden Projekte konnten so im üblichen Rahmen weitergeführt werden:

- Xantus Janos-Schule (Mittagsverpflegung und Mitfinanzierung Hortleiterin für Kinder aus minderbemittelten Familien und Romafamilien)
- Naturkundelager (Drosera) in Zusammenarbeit mit Pro Natura Basel
- Waldschulheim Pottyond
- Nikolauspakete (für Kinder)
- Weihnachtspakete (für ältere Menschen unterhalb der Armutsgrenze)

Zusammenarbeit mit dem Partnerverein «Asociatia Riehen»

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Asociatia Riehen und unserem Verein hat sich gerade in dieser finanziell schwierigen Situation bewährt. Gemeinsam haben wir nach Lösungen gesucht, um das Loch in unserer Kasse zu überwinden und haben eine Lösung gefunden, die Projekte vorerst ohne Abstriche weiterzuführen.

In den kommenden Jahren werden wir die Problematik der fehlenden Finanzen gemeinsam verstärkt angehen müssen, wenn die Kinder und Betagten in Csikszereda nicht darunter leiden sollen.

Unabhängig davon entwickelt sich die Tätigkeit der Asocatia durchaus sehr positiv. Insbesondere die Aktivitäten in Pottyond finden immer mehr Interessenten. Dadurch kann das Waldschulheim als kulturelles und soziales Zentrum seinen Betrieb besser auslasten. Es ist zu hoffen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt und sich auch finanziell positiv niederschlägt.



Am Bächlein vor dem Waldschulheim in Pottyond

Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt von Csikszereda

Wie wir bereits im letzten Jahr berichten konnten, wurde der ehemalige Bürgermeister, Robert Raduly, im Frühjahr 2016 erneut mit einem Glanzresultat gewählt. Bei der Reise nach Csikszereda, bei welcher eine Delegation des Gemeinderats im September 2017 den Kontakt mit dem Bürgermeister aufgenommen hatte, war der Vorstand von Pro Csik leider nicht eingeladen.

Aber der Bürgermeister von Csikszereda wurde von der Gemeinde zum Dorffest nach Riehen eingeladen und wir haben die Gelegenheit benutzt, ein längeres Gespräch mit ihm zu führen. Dabei hat uns der Bürgermeister erneut ausgedrückt, dass er die Unterstützung und die langjährige Verbundenheit sowohl der Gemeinde als auch des Vereins Pro Csik sehr schätzt. Das Gespräch war sehr nützlich, weil wir dem Bürgermeister erläutern konnten, dass wir in den kommenden Jahren nicht ohne weiteres mit einer gleichbleibenden Unterstützung von Seiten unseres Vereins rechnen können. Vielleicht eröffnen sich in Zukunft in Rumänien ja Wege für ein stärkeres Engagement der öffentlichen Hand bei Aufgaben im sozialen und kulturellen Bereich sowie im Bildungswesen.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

Nach der erfolgreichen Erneuerung der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Riehen und dem Verein PRO CSIK per 1. Januar 2017 sind die Kontakte zwischen der Gemeinde und unserem Verein etwas in den Hintergrund getreten. Dazu hat zweifellos auch der Umstand beigetragen, dass Anna Bertsch leider nur an einer Sitzung des Vorstands teilnehmen konnte.

Nachdem Anna Bertsch die Gemeindeverwaltung per Ende 2017 verlassen hat, freut sich der Vorstand nun auf die neue Abteilungsleiterin, Cornelia Zürcher, und hofft, dass die gegenseitige Information wieder intensiver wahrgenommen werden kann. Ein erstes Gespräch anfangs 2018 mit Annemarie Pfeifer und Cornelia Zürcher ist bereits in die Wege geleitet.

Das Dorffest als Höhepunkt des Vereinsjahrs

Unser Verein war am diesjährigen Dorffest mit einem schönen Stand vertreten. Wir haben wiederum Kürtöskalacs (Baumkuchen) gebacken und den zahlreichen Passanten kleine «Versuecherli» angeboten. Damit konnten wir mit zahlreichen Festbesuchern ins Gespräch

kommen und sie über die Arbeit unseres Vereins und die Partnerschaft mit Csikszereda informieren. Einige Personen haben darauf den Beitritt zu unserem Verein erklärt.



Christoph und Margrit Bossart sowie Rolf Kunz(v.l.n.r.) am Dorffest 2017

Die grosse Arbeit von der Anmeldung beim OK des Dorffestes über das Aufbauen des Standes bis zur Herstellung der Kürtöskalacs haben erneut Margrit und Christoph Bossart übernommen. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für das beeindruckende Engagement. Danken möchte ich aber auch allen, die sich bereit erklärt haben, einige Stunden an unserem Stand zu wirken und für unsere Sache Werbung zu machen.

Vereinsreise zu den Donauklöstern und nach Csikszereda

Ebenfalls am Dorffest haben wir die erneute Ausschreibung unserer Vereinsreise vorgenommen und aufgelegt. Sie findet vom 4. bis 15. September 2018 statt. Die Anmeldefrist haben wir verlängert und muss spätestens bis zum 18. März 2018 in unserem Besitz sein. Wir schicken Ihnen die Ausschreibung und die Anmeldung auf Wunsch gerne per Post oder Email zu. Beides finden Sie auch auf unserer Webseite.

Artikel in der Riehener Zeitung

Am 6. Oktober 2017 erschien ein Artikel in der Riehener Zeitung mit einem Interview unseres Präsidenten und einem schönen Bericht über unser Engagement.

Am 8. Dezember berichtete die Riehener Zeitung über den Anlass «Rosen für Riehen», an welchem unser Präsident für das Engagement in Csikszereda eine Rose entgegennehmen durfte.

Der Vorstand braucht dringend Nachwuchs

Unser Vorstand besteht im Moment aus 5 Personen, einem absoluten Minimum von Mitgliedern. Leider hat Brigitte Gieseck erklärt, dass sie auf die Generalversammlung 2018 zurücktreten muss, weil sie durch ihre berufliche Tätigkeit und mehrere Aufgaben im Freiwilligenbereich stark beansprucht ist.

Damit stehen wir erneut vor der schwierigen Aufgabe, unseren Vorstand zu ergänzen. Wenn Sie also selbst Lust haben oder jemanden kennen, der Lust hat bei uns mitzuhelfen: Melden Sie sich unverbindlich bei unserem Vorstand. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und würden uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Ausblick auf das kommende Jahr

Wie bereits erwähnt organisiert der Vorstand eine weitere Vereinsreise nach Siebenbürgen. Die Reise wird Gelegenheit bieten, die wunderschönen Moldauklöster zu besichtigen und die

zahlreichen Projekte unseres Partnervereins Asociatia aus nächster Nähe kennen zu lernen. Dann wird es darum gehen, unseren Vorstand am liebsten mit zwei oder drei Mitgliedern zu ergänzen. Eine wichtige Aufgabe wird sein, den Kontakt zu unseren Spenderinnen und Spendern zu pflegen und wenn möglich neue Geldquellen zu finden.

Schliesslich hoffen wir auf einen engeren Kontakt zur Gemeindeverwaltung und auf eine gemeinsame Entwicklung der künftigen Strategie für die Unterstützung der Bevölkerung in Csikszereda.

Ein paar statistische Angaben

Im Betriebsjahr 2017 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Christoph Bossart

Dorothee Duthaler

Brigitte Gieseck

Rolf Kunz

Peter Pantli (ab 24. April 2017)

Hans-Rudolf Schulz (bis 24. April 2017)

Delegierte der Gemeinde: Anna Katharina Bertsch

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an fünf Sitzungen.

Als Revisorinnen und Revisoren amtierten:

1. Revisor: Nikolaus Safarik

2. Revisor: Robert Nacht

Ersatzrevisor: Mathis Hafner

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins fand am 24. April 2017 statt.

Ein herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern einmal mehr ganz herzlich danken. Die regelmässigen Zuwendungen ermöglichten uns bisher eine Fortführung unserer Projekte ohne Abstriche. Mit Ihren Spenden garantieren Sie eine anhaltende, nachhaltige und zuverlässige Hilfe an die Bevölkerung in unserer Partnerstadt Csikszereda. Die Bevölkerung von Csikszereda ist Ihnen allen für diese wirkungsvolle Unterstützung sehr dankbar.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive, kooperative und speditive Zusammenarbeit. Ich hoffe sehr, dass wir für das kommende Jahr unser Team mit neuen Mitgliedern ergänzen können.

Danken möchten wir auch der Gemeinde Riehen, welche nach dem Weggang von Anna Bertsch sofort bereit war, das Gespräch im kommenden Jahr wiederaufzunehmen.

Schliesslich möchten wir der Redaktion der Riehener Zeitung herzlich danken. Sie berichtet immer wieder sehr wohlwollend über unsere Vereinsarbeit und unterstützt damit indirekt unsere Zielsetzungen.

Riehen, im Februar 2018

Im Namen des Vorstands:



Rolf Kunz, Präsident